

G. A. Mossakowski, Thomashofstr. 6, 52070 Aachen

Deutscher Schachbund e. V.
Hanns-Braun-Straße
Friesenhaus I
14053 Berlin

19. Mai 2023

Mitgliederverwaltung und DWZ-Berechnung beim Deutschen Schachbund Alternativvorschlag

Liebe Schachfreunde,

zum Eilantrag der Schachfreunde Filmann und Hertneck zum Projekt Neuentwicklung DWZ-Berechnung an den Kongress des Deutschen Schachbundes vom 16. Mai 2023 möchte ich noch eine Alternative vorstellen.

Vorab: die ursprüngliche Ausschreibung ist mir nicht bekannt. Auch auf mehrfache Nachfrage wurde sie mir bisher nicht zugesandt. Daher stelle ich hier nur ein Standardsystem mit allen nach meiner Erfahrung mit Mitgliederverwaltungen bei anderen Vereinen sowie der Turnier- und Terminverwaltung bei der Deutschen Schachjugend (DSJ) notwendigen Funktionen vor. Auf alle Besonderheiten der Ausschreibung kann ich daher nicht eingehen.

Mitgliederverwaltung und DWZ-Berechnung

Installation und Konfiguration der Module Mitgliederverwaltung und DWZ-Berechnung; Abbildung der Arbeitsabläufe, Zugang und Berechtigungen, Abstimmung mit Auftraggeber; Festlegung von Löschrufen von Altdaten	20.000 EUR
Import Bestandsdaten (Personen, Organisationen, Mitgliedschaften)	5.000 EUR
Anpassungen Mitgliederverwaltung an Sonderwünsche DSB, eine Korrekturphase	10.000 EUR
Schnittstellen Mitgliederverwaltung zu Verbänden und Turnierveranstaltern (Synchronisation, Im- und Export)	5.000 EUR
Entwicklung DWZ-Berechnungsmodul nach aktueller Wertungsordnung, konfigurierbar, separates System, auch von Dritten nutzbar, Berechnung erfolgt unter Angabe erforderlicher Daten (DWZ bzw. Restpartien, Gegner, Ergebnisse, Alter) und gibt reine Auswertung zurück; ein Prototyp dieses Systems wurde bereits entwickelt	15.000 EUR
Schnittstellen DWZ	5.000 EUR
Garantierte erhöhte Ausfallsicherheit (s. u.), normalerweise nicht notwendig	<i>auf Anfrage</i>
Summe netto	60.000 EUR
Summe brutto inkl. 19 % MwSt.	71.400 EUR

Optional, falls gewünscht: Erstellung eines Moduls für den Ergebnisdienst. Hier gibt es in Deutschland bereits viele gute Lösungen, u. a. auch der Bundesliga-Ergebnisdienst vom DSB selbst. Wenn es Bedarf an einem Ersatz für das Portal 64 gibt, das aktuell mit Mivis/Dewis verknüpft ist, kann hier auch ein System, das entweder beim DSB oder in mehreren Installationen bei den betreffenden Landesverbänden separat installiert wäre, entwickelt werden.

Ergebnisdienst für Landesverbände

Installation und Konfiguration des Moduls Turnierverwaltung, Summe für alle Landesverbände zusammen, zentrale Installation	10.000 EUR
Anpassungen Turnierverwaltung wg. besonderen Wünschen (Aufstellungsmöglichkeiten, Berechnung der Punkte etc.)	5.000 EUR
<i>Optional: Import der Bestandsdaten: je nach Menge und Bedarf</i>	<i>auf Anfrage</i>
<i>Optional: Installation pro Landesverband separat auf eigenem Server</i>	<i>auf Anfrage</i>
Schnittstellen Turnierverwaltung	5.000 EUR
Summe netto	20.000 EUR
Summe brutto inkl. 19 % MwSt.	23.800 EUR

Support und Wartung, Nebenkosten pro Monat

Support und Wartung, kleine Korrekturen, Einspielen von Updates	800 EUR
<i>Optional: Support für separate Installation Ergebnisdienst pro Landesverband</i>	<i>auf Anfrage</i>
Summe brutto inkl. 19 % MwSt.	952 EUR
Summe brutto inkl. 19 % MwSt. für 12 Monate	11.424 EUR
Hosting brutto bei einem Webhoster nach Abstimmung mit dem DSB, ca.	150 EUR
Summe brutto inkl. 19 % MwSt. für 12 Monate	1.800 EUR

Zeithorizont: Bei einer kurzfristigen Beauftragung beispielsweise Anfang Juni 2023 wäre eine Fertigstellung eines lauffähigen Systems zur Mitgliederverwaltung und DWZ-Berechnung inklusive der Schnittstellen zu den Systemen der Landesverbände zum 1. September 2023 möglich. Die Notwendigkeit, in einer Übergangszeit mehrere Systeme parallel zu betreiben, entfällt. Entsprechende Testläufe würden im August 2023 stattfinden. Nachrangigere Funktionen wie z. B. Mitgliederstatistiken, die nicht für das unmittelbare Funktionieren notwendig sind, könnten später fertiggestellt werden.

Eine Kombination mit einer separaten Mitgliederverwaltung ergibt, wie auch im Antrag von den Schachfreunden Filmann und Hertneck beschrieben, wenig Sinn. Hier müssten Funktionen doppelt erstellt werden, was entsprechend die Kosten erhöht. Daher ist mein Vorschlag nur als Gesamtpaket denkbar.

Zuverlässigkeit: Wie zuverlässig wäre das System? Es ist ein webbasiertes System, d. h. die Verfügbarkeit ist auch von der Hardware des gewählten Webhosters abhängig. Hier wird in Deutschland normalerweise zwischen 99 und 99,9 % Verfügbarkeit garantiert. Das sind pro Jahr ca. 3,5 Tage (99 %) oder ca. 9 Stunden (99,9 %). Darüber hinaus gehende Garantien kosten Geld. Aus Erfahrung mit den laufenden Schach-Systemen und anderen Systemen kann ich berichten, dass Ausfälle softwareseitig nur extrem selten vorkommen. Das Einspielen von Updates erfolgt transparent und

führt normalerweise nur zu einer Unterbrechung der Dienste im Minutenbereich. Am ehesten entstehen Probleme bei hohen Zugriffszahlen. Bei der DSJ z. B. fallen diese während der Deutschen Jugendmeisterschaften (DEM) an (Hohe Besucherzahlen, Live-Übertragung der Partien, Bildbearbeitung in Mediendatenbank etc.). Das würde voraussichtlich nur für das Modul Turnierverwaltung relevant (z. B. Ergebnismeldung und -abfrage am Sonntag abend). So etwas kann aber durch entsprechende Serverkonfiguration und Caching der Zugriffe abgefangen werden. Bei der DSJ laufen die DEMs mittlerweile reibungslos ab.

Vorteile des Systems:

- Gleiches System in Teilen wie die DSJ, Weiterentwicklungen wären von beiden Verbänden nutzbar (und ggf. Landesverbänden), Weiterentwicklung als allgemeine Service-Plattform für Schachverbände und Schachvereine, bspw. Turnierregistrierung.
- Geringerer Abstimmungsbedarf während der Entwicklung, da Schachspieler und Schachfunktionär, d. h. Thema ist bekannt
- Erprobtes zugrundeliegendes System, bei der DSJ seit 2012 im Einsatz und vielfach erweitert
- Open-Source-Lösung (ein Großteil der Funktionen für die DSJ sind bereits Open Source)
- Wir garantieren für die Laufzeit eines Wartungsvertrags den Weiterbetrieb der Website schach.in
- Geringere Kosten

Ein paar Zahlen zu den vorhandenen Systemen: Zugriffszahlen schach.in via Google 143.300 Besucher (letzte 12 Monate), gesamt ca. 360.000 pro Jahr. Zahlen schach.in: 450 Mails im letzten Jahr, konservativ geschätzt 1–2 Neumitglieder pro Woche über Mails, 3–4 über die Website, geschätzt $5 \times 52 = 260$ neue Mitglieder für die Vereine/Jahr;

Zugriffszahlen deutsche-schachjugend.de via Google 222.100 Besucher (letzte 12 Monate), gesamt ca. 500.000 pro Jahr; 2.300 Veranstaltungen, davon 1.500 Turniere und Meisterschaften 77.000 Anmeldungen für Turniere und Veranstaltungen über die DSJ-Website; 900 Benutzer mit Login zur Website, 40.000 Photos und Dokumente

Über mich: seit über 15 Jahren selbständig im Bereich Design/Webdesign/Datenbankentwicklung, tätig für Universitäten und Hochschulen, gemeinnützige Vereine, Privatpersonen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Im Schach im Webbereich 1998–2007 Nachrichten aus Bremen, seit 2002 Online-Version DSB-Mini-Schachlehrbuch (über 1 Mio. Besucher seither, Tendenz aber fallend), seit 2012 Turnierportal für die DSJ, seit 2014 schach.in (Tendenz steigend). Ehrenamtlich 1991–2007 auf Landesebene (Spielbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit), 1996–2021 auf Bundesebene (DSJ-Vorstand, div. Arbeitskreise, Kommissionen des DSB; Breitenschach/Allgemeine Jugendarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Plakate und Maskottchen Chessy). Seit 2021 nur noch ehrenamtlicher Betrieb von schach.in. Silberne und Goldene Ehrennadel der DSJ, Deutscher Schachpreis 2018 des DSB.

Warum kommt das Angebot erst jetzt? Infolge einer durch den DSB nicht bezahlten Rechnung war seitens des Präsidiums ab 2021 jegliche Betätigung von mir für den DSB unerwünscht. Diese Rechnung wurde mittlerweile zu 100 % durch DSB und DSJ ausgeglichen, so dass hier alles geklärt sein sollte.

Für Rückfragen aller Art stehe ich gerne zur Verfügung.

Viele Grüße

Gustaf Mossakowski